

Samstag den 26. Oktober 1872.

(414—2)

Nr. 899.

## Bezirksgerichts-Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Tarvis ist die Kanzlistenstelle mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis längstens

25. November 1872

an dieses Präsidium gelangen zu lassen.

Laibach, am 17. Oktober 1872.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(420—2)

Nr. 1016.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg ist eine Gerichts-Adjunctenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 800 fl. und mit dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 900 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntniss der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis zum 12. November 1872

bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege zu überreichen.

Laibach, am 23. Oktober 1872.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(416—2)

Nr. 1790.

## Concurs-Ausschreibung

An der k. k. Werks-Volksschule in Idria ist die Stelle des Lehrers in der 4. Schulkasse provisorisch zu besetzen.

Mit dieser Stelle ist eine Besoldung von jährlich 420 fl., ein Holzgeld von 37 fl. 80 kr., ein Naturalquartier und der Genus eines Gartens und eines Krautackers, solange derselbe nicht zu Werkzwecken benöthigt wird, verbunden.

Diejenigen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre mit den Zeugnissen über die Lehrbefähigung für Volksschulen, über musikalische Kenntnisse, über die bisherige Dienstleistung, über ihr Alter, ihren Stand und ihr sittliches Betragen belegten Gesuche, und zwar bereits angestellte Lehrer im Wege ihrer vorgesetzten Behörde,

binnen vier Wochen

bei der gefertigten Direction einzureichen.

Besondere Erfordernisse zur Erlangung dieser Stelle sind: Befähigung zur Ertheilung des Unterrichtes in deutscher und slovenischer Sprache, im Zeichnen und im Gesange.

Idria, am 21. Oktober 1872.

k. k. Bergdirection.

(416—1)

Nr. 11624.

## Rundmachung.

Wegen Sicherstellung des Baues zweier Magazine für die neue k. k. Tabakfabrik zu Laibach in Krain wird die Concurrenz ausgeschrieben.

Die mit Allerhöchster Entschliessung vom 23ten September d. J. genehmigte Bausumme beträgt für beide Magazine zusammen 68.525 fl. 32 kr. (Sechzigachttausend Fünfhundert zwanzigfünf Gulden dreißigzwei Kreuzer).

Hievon entfallen;

I. für die Maurerarbeit . . .	11414 fl. 97 kr.
II. " " Steinmearbeit . . .	1600 " 75 "
III. " " Zimmermanns-Arbeit . . .	9993 " 21 "
IV. " " Spenglerarbeit . . .	140 " — "
V. " " Schieferdecker-Arbeit . . .	2294 " 22 "
VI. " " Tischlerarbeit . . .	760 " 80 "
VII. " " Schlosser-Beschlägerarbeit . . .	459 " 20 "
VIII. " " Schlossergewichtsarbeit . . .	754 " — "
IX. " " Gußeisenwaren . . .	5505 " 70 "
X. " " Schraubenverbindungen . . .	307 " 20 "
XI. " " Glasarbeit . . .	141 " 90 "
XII. " " Anstreicherarbeit . . .	200 " 13 "
XIII. " " Pflasterarbeit . . .	690 " 58 "

zusammen . . . 34262 fl. 66 kr.

für jedes Magazin, somit für beide 68.525 fl. 32 kr.

Die Offerte, welche auf den vollständigen Bau dieser beiden Magazine zusammen zu lauten haben, sind mit einem 50 kr. Stempel zu versehen und mit einem 5% Badium zu belegen.

Die Einreichung derselben hat bis längstens 16. November d. J.

bei der k. k. Tabakfabriks-Verwaltung in Laibach stattzufinden, und können daselbst auch die Pläne, Vorausmaß und Kostenüberschlag, sowie die Baubedingnisse eingesehen werden; dieselbe ertheilt auch weitere den Bau betreffende Auskünfte.

Die in den Offerten eingefügten Beträge sind mit Ziffern und Buchstaben zu schreiben.

Die Entscheidung und Auswahl unter den eingelangten Offerten behält sich die k. k. Centraldirection der Tabakfabriken und Einlösämter in Wien unbedingt vor.

Die vom Ersther des Baues zu leistende Caution beträgt 10% des entfallenden Erstherungspreises.

Die Offerte bleiben für die Ueberreicher vom Zeitpunkte der Ueberreichung, für das Aerar aber vom Zeitpunkte der Annahme verbindlich.

Die Entscheidung wird thunlichst beschleunigt werden.

Wien, am 18. Oktober 1872.

Nitter v. Merkl Keinsce m. p.

(422—1)

Nr. 12508.

## Concurs.

Die Postmeisterstelle bei dem k. k. Postamte in Stockendorf, womit die Jahresbestallung per 120 fl., das Amtspauschale per jährl. 30 fl. und das jährl.

Pauschale per 216 fl. für die wöchentlich viermaligen Botengänge von Stockendorf nach Tschernembl so wie in entgegengesetzter Richtung verbunden ist, ist gegen Leistung der Caution per 200 fl., welche entweder im baren, in 5perc. Staatsschuld-Verschreibungen oder fidejussorisch sichergestellt werden kann, und gegen Dienstvertrag zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, der Schulbildung, des sittlichen und moralischen Wohlverhaltens und der Vermögensverhältnisse

binnen 14 Tagen

bei der k. k. Postdirection in Triest einzubringen. Triest, am 22. Oktober 1872.

Von der k. k. Postdirection.

(421—1)

Nr. 522.

## Concurs.

Im Pfarrorte Tschernembl ist die Lehrers-, zugleich Metzner- und Organistenstelle zu besetzen. Die Bewerber haben ihre gehörig zu belegenden Gesuche

bis 6. November d. J.

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Stein, am 19. Oktober 1872.

(419—2)

Nr. 6553.

## Rundmachung.

Die in verschiedenen Gemeinden sowie in den Nachbarbezirken unter dem Rindvieh ausgebrochene Maul- und Klauenseuche veranlaßt mich, die Abhaltung der Viehmärkte innerhalb des ganzen Reiches der k. k. Bezirks-Hauptmannschaft Gurksfeld, bestehend aus den Steuerbezirken Gurksfeld, Landstraß, Ratschach und Rassenfuß, bis auf weiteres einzustellen.

Was hiermit zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird. — Gurksfeld, am 19. Oktober 1872.

Der k. k. Bezirks Hauptmann:

Chorinsky.

(417—3)

Nr. 4608.

## Rundmachung.

Nachdem in mehreren Ortschaften des politischen Bezirkes Tschernembl unter dem Horn- und Kleinvieh die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist, so werden die Viehmärkte resp. der Zutrieb des Horn- und Kleinviehes auf die allgemeinen Jahrmärkte im Bereiche der k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl bis auf weiteres eingestellt, was hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 19. Oktober 1872.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 247.

(2475—2)

Nr. 7129.

29. Oktober 1872

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Einverständnis beider Theile die in der Executionssache des Andreas Frank von Prem gegen Anton Herrschafal von dort Nr. 8 pcto. 86 fl. 10 kr. c. s. c. mit Bescheide vom 5ten Juli 1872, Z. 5338, auf den 27. August und 27. September d. J. angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der dem Anton Herrschafal gehörigen, im Grundbuche ad Herrschafal Prem sub Urb.-Nr. 6 und 19 vorkommenden Realitäten mit dem Besatze für abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der dritten, auf den

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, den 24ten August 1872.

(2092—3)

Nr. 2752.

## Erinnerung

an Gregor Tetzau von Zala.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Gregor Tetzau von Zala, unbekanntem Aufenthalte, hiemit erinnert:

Es habe Michael Tetzau von St. Veit wider denselben die Klage auf Zahlung des Betrages pr. 5 fl. ö. W. f. A. sub praes. 7. November 1871, Z. 111, hieramts eingebracht, worüber zur sum-

marischen Verhandlung die Tagssagung auf den

4. November 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 allh. Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes der Grundbesitzer Anton Salar von Cohovo als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten August 1872.

(2164—2)

Nr. 3006.

## Uebertragung

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aerars und des Grundentlastungs-fondes gegen Maria Svoboda geb. Jenko von Godezic Nr. 3 pcto. 257 fl. 74 1/2 kr. die mit Bescheide vom 10. M. l. J., Z. 1933, auf den 27. l. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität Urb.-Nr. 2558 auf den

2. November l. J.,

vormittags 9 Uhr, übertragen. k. k. Bezirksgericht Laas, am 25ten Juli 1872.

(2458-1) Nr. 1274.

### Kundmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-  
werth wird bekannt gegeben:

Es sei die öffentliche Veräußerung  
der in die Johann Nep. Kenda'sche  
Concursmasse gehörigen, zu gunsten  
dieser Concursmasse depositierten, auf  
Namen der Frau Maria Kenda von  
Flitsch lautenden Lebensversicherungs-  
Polizze der triester Affecuranz-Gesell-  
schaft „Assicurazioni generali“ Num-  
mer 16626 pcto. 1000 fl., im Du-  
plicate unterm 9. September 1871  
sub Nr. 87510D über 1050 fl.  
ausgefertiget, bewilliget und hiezu die  
Tagfagung auf den

8. November 1872,  
vormittags von 11—12 Uhr, vor  
diesem Gerichte mit dem Anhange an-  
geordnet worden, daß diese Polizze  
unter dem Ausrufspreise per 300 fl.  
nicht und nur gegen sogleiche bare  
Bezahlung an den Meistbietenden  
werde hintangegeben werden.

Hiezu werden die Kauflustigen  
eingeladen.

K. k. Kreisgericht Rudolfswerth,  
am 8. Oktober 1872.

(2213-1) Nr. 4381.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach  
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan  
Serazin von Grize Nr. 11 gegen Thomas  
Mislej von Grize wegen aus dem Ur-  
theile vom 24. Oktober 1870, Z. 4738,  
schuldigen 320 fl. ö. W. c. s. c. in die  
executive öffentliche Versteigerung der dem  
letztern gehörigen, im Grundbuche Neu-  
tossel sub Tom. I, pag. 141, Rectf. Z. 20  
vorkommenden Realität, im gericht-  
lich erhobenen Schätzungswert von 1520 fl.  
ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-  
selben die exec. Feilbietungstagfagungen  
auf den

- 4. November und  
5. Dezember 1872 und  
9. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in loco  
der Realität, mit dem Anhange bestimmt  
worden, daß die feilzubietende Realität  
nur bei der letzten Feilbietung auch unter  
dem Schätzungswert an den Meistbie-  
tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
bucheextract und die Licitationsbeding-  
nisse können bei diesem Gerichte in den ge-  
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 21ten  
September 1872.

(2379-1) Nr. 1867.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisen-  
berg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Turl  
von Schwörz Hs.-Nr. 26 gegen Barthelma  
und Maria Hribar von Amberg Hs.-Nr. 3  
wegen aus dem Vergleich vom 3. Mai  
1870, Z. 1173, schuldigen 150 fl. ö. W.  
c. s. c. in die executive öffentliche Ver-  
steigerung der dem letzteren gehörigen, im  
Grundbuche der Herrschaft Treffen sub  
Rectf.-Nr. 35, Fol. 100 vorkommenden  
Realität, im gerichtlich erhobenen Schät-  
zungswert von 1620 fl. ö. W., gewill-  
iget und zur Vornahme derselben die Tag-  
fagungen auf den

- 4. November, und  
4. Dezember 1872 und  
8. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in dieser  
Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeord-  
net worden, daß die feilzubietende Real-  
ität nur bei der letzten Feilbietung auch  
unter dem Schätzungswert an den Meist-  
bietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
bucheextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am  
31. Mai 1872.

(2457-3) Nr. 5996.

### Executive Fahrnisse- Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn  
Sisto Basedi, durch Herrn Dr. von  
Schrey, die executive Feilbietung der  
dem Herrn August Vertnik in Laibach  
gehörigen, mit gerichtlichem Pfand-  
rechte belegten und auf 217 fl. 60 kr.  
geschätzten Fahrnisse, als: Einrich-  
tungs- und Kleidungsstücke, bewilliget  
und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfag-  
ungen, die erste auf den

30. Oktober

und die zweite auf den

13. November 1872,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor-  
und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr  
nachmittags, im Magazine des Hau-  
ses Nr. 258 in der Schneidergasse  
zu Laibach mit dem Beifuge angeord-  
net worden, daß die Pfandstücke bei  
der ersten Feilbietung nur um oder  
über den Schätzungswert, bei der  
zweiten Feilbietung aber auch unter dem-  
selben gegen sogleiche Barzahlung und  
Wegschaffung hintangegeben werden.  
Laibach, am 15. Oktober 1872.

(2321-1) Nr. 5092.

### Neuerliche Tagfagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg  
wird bekannt gemacht, daß in der Execu-  
tionssache des Anton Ansel von Glina  
gegen Johann Dstank von Sternza zur  
Vornahme der mit dem Bescheide vom  
27. März 1871, Z. 1669, auf den 11ten  
Juli 1871 angeordnet gewesenen und sohin  
siftierten dritten exec. Feilbietung der ge-  
nerischen Realität Rectf.-Nr. 109 ad sit-  
tlicher Karstergilt wegen noch schuldigen  
10 fl. 35 kr. c. s. c. die neuerliche Tag-  
fagung auf den

5. November l. J.,

vormittags um 10 Uhr hiergerichts an-  
geordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3ten  
September 1872.

(1898-3) Nr. 2901.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Michel Potokat von Hirsch-  
dorf Nr. 23 gehörige, im Grundbuche  
der Herrschaft Pölland sub Tom. XII,  
Fol. 9 et 9 1/2 vorkommende, gerichtlich  
auf 60 fl. geschätzte Realität gelangt  
pcto. 25 fl. 79 1/2 kr. am

- 30. October,  
27. November und  
20. Dezember 1872,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts,  
zur exec. Versteigerung.  
Tschernembl, am 28. Mai 1872.

(2261-3) Nr. 3547.

### Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
Laibach wird im Nachhange zum Edicte  
vom 26. November 1869, Z. 21152,  
und 3. Dezember 1871, Z. 20170, be-  
kannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi-  
nanzprocuratur nom. hohen Aeras und  
Grundentlastungsfondes die mit dem Be-  
scheide vom 3. Dezember 1871, Z. 20170,  
im Reassumierungswege auf den 24ten  
Februar 1872 angeordnete executive Feil-  
bietung der dem Barthelma Janezic resp.  
dessen Witwe Margaretha, wiedervereht.  
Ruß, gehörigen Realität Urb.-Nr. 67 ad  
Sittich pcto. 138 fl. 34 kr. respective des  
Restes fl. A. auf den

30. October d. J.,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen An-  
hange übertragen worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-  
bach, am 10. September 1872.

(1899-3) Nr. 2916.

### Erinnerung

an Johann Medved von Schweinberg.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschern-  
nembl wird dem Johann Medved von  
Schweinberg hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem  
Gerichte Peter Latner von Unterlag die  
Klage de praes. 28. Mai 1872 pcto.  
48 fl. hiergerichts eingebracht, und wurde  
darüber die Tagfagung auf den  
30. Oktober 1872  
hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten  
diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man  
zu dessen Vertretung und auf dessen Ge-  
fahr und Kosten den Herrn Franz Lasic  
von Tschernembl als curator ad actum  
bestellt.

Johann Medved wird hievon zu dem  
Ende verständiget, damit er allenfalls zur  
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen  
anderen Sachwalter bestellen, auch diesem  
Gerichte namhaft machen, überhaupt im  
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und  
die zu seiner Verttheidigung erforderlichen  
Schritte einleiten könne, widrigens diese  
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator  
nach den Bestimmungen der Gerichtsord-  
nung verhandelt werden und dem Beklag-  
ten, welchem es übrigens freisteht, seine  
Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator  
an die Hand zu geben, sich die aus einer  
Verabsäumung entstehenden Folgen selbst  
beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am  
29. Mai 1872.

(1897-3) Nr. 3048.

### Erinnerung

an Peter Brunskelle von Maierle.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschern-  
nembl wird dem Peter Brunskelle von  
Maierle H.-Nr. 7 hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte  
Anna Perjon aus Maierle H.-Nr. 3 die  
Klage sub praes. 5. Juni 1872, Z. 3048,  
pcto. schuldigen 45 fl. ö. W. c. s. c.  
überreicht und die Tagfagung hiezu auf den  
30. Oktober 1872  
angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten  
diesem Gerichte unbekannt und derselbe  
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend  
ist, so hat man zu dessen Vertretung und  
auf dessen Gefahr und Kosten den Mathias  
Kump aus Straßenberg Hs.-Nr. 31 als  
curator ad actum bestellt.

Peter Brunskelle wird hievon zu dem  
Ende verständiget, damit derselbe allenfalls  
zur rechten Zeit selbsterscheinen oder sich einen  
andern Sachwalter bestellen, auch diesem  
Gerichte namhaft machen, überhaupt im  
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und  
die zu seiner Verttheidigung erforderlichen  
Schritte einleiten könne, widrigens diese  
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator  
nach den Bestimmungen der Gerichtsord-  
nung verhandelt werden und der Beklagte,  
welchem es übrigens freisteht, seine Rechts-  
behelfe auch dem benannten Curator an  
die Hand zu geben, sich die aus einer  
Verabsäumung entstehenden Folgen selbst  
beizumessen haben wird.

(2352-3) Nr. 12.970.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Maji,  
durch Dr. Sajodic, die executive Feilbie-  
tung der dem Peter Modic von Verblenje  
gehörigen, gerichtlich auf 1398 fl. geschät-  
ten, ad Grundbuch Sonnegg Einl.-Nr. 308  
vorkommenden Realität bewilliget und  
hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und  
zwar die erste auf den

2. November,

die zweite auf den

4. Dezember 1872

und die dritte auf den

8. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in  
der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange ange-  
ordnet worden, daß die Pfandrealität bei  
der ersten und zweiten Feilbietung nur um  
oder über den Schätzungswert, bei der  
dritten aber auch unter demselben hintan-  
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach ins-  
besondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein Opere. Badium zu handlen  
der Licitations-Commission zu erlegen hat,  
so wie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbucheextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 2. September 1872.

(2322-3) Nr. 5895.

### Neuerliche Tagfagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg  
wird bekannt gemacht, daß in der Execu-  
tionssache des Johann Zabulove von  
Kleinslivic gegen Thomas Zele von Dorn  
zur Vornahme der mit dem Bescheide  
vom 22. Dezember 1871, Nr. 7482, auf  
den 30. April 1872 angeordnet gewesenen,  
sohin aber siftierten dritten exec. Feilbie-  
tung der dem Executen gehörigen Real-  
ität Urb.-Nr. 12 ad Herrschaft Prem  
pcto. 131 fl. die neuerliche Tagfagung  
auf den

30. Oktober l. J.,

früh 10 Uhr hiergerichts, mit dem vor-  
igen Anhange angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am  
3. September 1872.

(2166-3) Nr. 3281.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ober-  
laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valen-  
tin Michar von Pristava bei Billichgrag  
gegen Mathhäus Setnikar von Prapreče  
wegen aus dem Vergleich vom 22. Juni  
1870, Zahl 2013, schuldigen 168 fl.  
ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche  
Versteigerung der dem letztern gehörigen,  
im Grundbuche der Herrschaft Billichgrag  
sub Tom. I, Fol. 103, Rectf.-Nr. 87  
vorkommenden Realität sammt An-  
und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schät-  
zungswert von 2000 fl. ö. W., gewilliget  
und zur Vornahme derselben die executive  
Feilbietungs-Tagfagungen auf den

- 30. Oktober und  
4. Dezember 1872 und  
8. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hierge-  
richts, mit dem Anhange bestimmt wor-  
den, daß die feilzubietende Realität nur  
bei der letzten Feilbietung auch unter dem  
Schätzungswert an den Meistbietenden  
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
bucheextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am  
16. September 1872.

(2445-3) Nr. 14.103.

### Curatorsbestellung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-  
gerichte Laibach wird den Michael Mer-  
har, Johann Wogathy, Josef Wolta  
und Anna Merhar bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben Agnes Ho-  
cevar von St. Veit, durch Dr. Sup-  
panč, das Gesuch um deren Aufforeung  
zur Anzeige der allfälligen Ansprüche  
gegen die beabsichtigte Trennung der Par-  
zellen Nr. 625, 626, 627, 45/a, 51,  
52/a und 52/b von der im Grundbuche  
Pepensfeld Urb.-Nr. 21 vorkommenden  
Realität eingebracht, worüber Herr Dr.  
Munda, Advocat in Laibach, zum curator  
ad actum bestellt und im Sinne des  
Gesetzes vom 6. Februar 1869, Z. 18  
R. G. B., hiergerichts das Aufforderungs-  
verfahren eingeleitet worden ist.

Dieses wird den obgedachten Tabu-  
largläubigern mit dem Beifügen bekannt  
gegeben, daß sie ihre allfälligen Ein-  
sprüche gegen die beabsichtigte Trennung

binnen 40 Tagen

entweder selbst diesem Gerichte mittheilen,  
oder dem aufgestelltem curator ad actum  
ihre Rechtsbehelfe mitzuthellen oder allen-  
falls einen andern Sachwalter diesem Ge-  
richte rechtzeitig bekannt zu geben haben,  
widrigens das Aufforderungs-Verfahren  
mit dem curator ad actum der Ordnung  
nach verhandelt werden würde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-  
bach, am 20. August 1872.

# Wer sagt mir

(2146-6)

was ich in diesem Falle zu thun habe — was das Gesetz vorschreibt? Dr. Willibald Müllers „Volk's-Advokat“ in 2 Bänden: I. Das Rechtsbuch, II. Das Geschäftsbuch (zugleich Briefsteller). Das ganze Werk auch in 22 Lieferungen à 30 kr. Durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Verlag von Karl Prohaska in Teschen und Wien.

## Collectiv-Anzeiger.

Es werden verkauft: Zinshäuser in Laibach, Möbelfurnituren; vermietet: Ställe und Magazine; aufgenommen: Wohnungen, Wirthschafts- und Kaffeehaus, Brodverschleiß in Pacht, Bergleute, Koststudenten, Kost-, Lehr-, Kindes-, Küchen- und Ladenmädchen, Köchinnen, Praktikanten, Lehrlinge; Dienst suchen: Gouvernante, Gesellschafterin, Wirthschafterin, cautionfähiger Magazineur. Auskunft ertheilt, Prämiationen und Inserate für sämtliche inländische Zeitungen nimmt auf das **Annoucen- und Zeitungs-Bureau** in Laibach, 313. (2481)

## Eine Bolzbüchse

sammt Bolze, Bolzradel, Scheibenhänder, Blendlaternen etc., alles in sehr gutem Zustande, ist billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit Herr **Stefan Kaiser**, Büchsenmacher in Laibach. (2482)

**Das Gemeindeamt Oblak** wünscht einen der slovenischen und der deutschen Sprache kundigen

## Gemeindesecretär

mit dem monatlichen Gehalte von 25 fl. anzustellen. Gesuche sind bis **15. November d. J.** beim Gemeindeamte einzubringen. (2483)

**Gemeindeamt Oblak,**  
am 23. Oktober 1872.

(2363-3) Nr. 5640.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 16. Juli 1872 verstorbenen Franziska Mühleisen, gewesenen Hausbesitzerin in Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche den

28. Oktober 1872,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 1. Oktober 1872.

(2265-3) Nr. 2357.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheid vom 18. Februar 1872, Z. 1018, auf den 28. April 1872 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Znidaric von Malavos gehörigen, im Grundbuche Zob.oberg sub Reif. Nr. 44 vorkommenden Realität auf den

31. Oktober d. J.,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 21. April 1872.

(2456-2) Nr. 4744.

## Aufforderung.

Von Seite des k. k. Landesgerichtes in Laibach werden die allfälligen Erben, Vermächtnisnehmer oder Gläubiger, welche österr. Staatsbürger oder hierlands sich aufhaltende Fremde sind und auf die zum Nachlasse der am 16. Dezember 1871 zu Friedrichsee in Preußen verstorbenen Frau Priscilla Baronin Humboldt gehörigen, innerhalb des österr. Staates liegenden beweglichen Güter einen Anspruch erheben wollen oder wider die Erblasserin Forderungen zu stellen haben, mittelst des gegenwärtigen Edictes aufgefordert,

binnen vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ ihre diesfälligen Ansprüche so gewiß hiergerichts anzumelden, als widrigens der bewegliche Nachlaß an die auswärtige Gerichtsbehörde oder die von derselben zur Uebernahme gehörig legitimierte Person ausgefolgt werden würde.

Laibach, am 5. Oktober 1872.

(2351-3) Nr. 18934.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 9. Juni 1872, Z. 9368, bekannt gemacht:

Es werde, da zur zweiten Feilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen, nunmehr zu der auf den

30. Oktober l. J.

anberaumten dritten exec. Feilbietung der Johann Brant'schen Realität ad Gutenfeld Fol. 19 geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. September 1872.

(2278-2) Nr. 5927.

## Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß am 10ten Juli 1872 in Kerzinverb, Pierre St. Cantian, Ps. Nr. 7 Antonia Kotalj, trister Findling, 17 Jahre alt, ohne Hinterlassung einer legitimen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf ihre Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen Einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erberklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Johann Porze von Moel als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erberklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber oder, wenn sich niemand erberklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 3. September 1872.

# Die Korkstopfensfabrik

des

**Prokop Artmann in Pürstein**

(Station der Priesen-Carlsbader Eisenbahn)

empfiehlt den P. T. Consumenten ihre billigsten Fabrikate zur geneigten Abnahme und versichert der promptesten und reellsten Bedienung. (2466-2)

(2304-3)

Nr. 5108.

## Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Präterbenten auf die unten verzeichneten, noch in keinem Grundbuche vorkommenden Grundparzellen hiemit erinnert:

Es habe Matthäus Sojovic von Michelstetten H. Nr. 22 wider dieselben die Klage auf Einsetzung nachfolgender, in der Steuergemeinde Michelstetten vorkommenden Grundparzellen, als:

Parz.-Nr.	80	in Flächenmaß	—	3och	66	Quadrat-Klafter.
"	473	"	"	"	587	"
"	518/b	"	"	"	1440	"
"	519/d	"	"	"	655	"
"	519/c	"	"	"	930	"
"	815	"	"	"	833	"
"	846	"	"	"	488	"
"	938	"	"	"	433	"
"	944	"	"	"	950	"
"	1097	"	"	"	918	"
"	1100	"	"	"	959	"
"	1160	"	"	"	1162	"
"	1701	"	"	1	666	"
"	1708	"	"	"	1404	"
"	517/c	"	"	1	690	"
"	517/d	"	"	"	802	"
"	520/a	"	"	"	180	"
"	845	"	"	"	25	"
"	520/c	"	"	"	12	"
"	939	"	"	"	13	"
"	9/e	"	"	"	664	"
"	795	"	"	"	697	"
"	842	"	"	"	390	"
"	5/a	"	"	"	970	"
"	41/c	"	"	"	1250	"
"	49/r	"	"	"	665	"

Summa 13 3och 329 Quadrat-Klafter,

sub praes. 26. September 1872, Z. 5108, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

24. Dezember 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Andreas Augustin von Klanz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. September 1872.

(2426-2) Nr. 591.

## Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß am 26. November 1871 Friedrich Zuretic, Sträfiling in der k. k. Strafanstalt zu Graz, ohne Hinterlassung einer legitimen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen Einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erberklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Josef Goll von Altemarkt als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erberklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewortet, der

nicht eingetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erberklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten Oktober 1872.

(2317-3) Nr. 5186.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß die in der Executionsache der mindj. Franz Jurca'schen Pupillen von Goreine gegen Andreas Kalister von Slavina mit dem Bescheide vom 15. April 1872, Z. 2724, auf den 2. August 1872 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität U. b. Nr. 274 ad Herrschaft Adelsberg wegen noch schuldigen 123 fl. 20 1/2 kr. c. s. c. mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhange auf den

30. Oktober 1872

übertragen worden ist.  
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Juli 1872.

## Der Winter ist da!

Trockenes gesägtes Buchenholz, en gros und en détail, auch zum Hause gestellt, sehr billig gegen Barzahlung zu haben bei (2479-1)

**Carl Achtschin,**  
Handelsmann in Laibach, Altenmarkt 43.

Sehr wichtig für Brustleidende.

## Jod-Eisen-Leberthran

(2411-1) von

**J. Serravallo,** Apotheker in Triest.

Dieses neue Heilmittel bietet alle Vortheile des medizinischen weissen Leberthranes, mit dem einzigen Unterschiede, daß jenes Präparat viel eher bei chronischen Leiden, bei welchen energische, therapeutische Eingriffe nicht vertragen werden oder nicht angewendet werden können, seine Anwendung findet, während dies bei acuten Fällen angezeigt ist, und zwar dort, wo es sich darum handelt, die darnieder liegende Ernährung zu heben und dem Blutströme eine größere Zahl jener Elemente zuzuführen, aus welchen rothe Blutkörperchen entstehen, um derart die Respiration und mittelbar eine bessere Blutbereitung zu befördern.

Der **Jod-Eisen-Leberthran** ist eine gewissenhafte Präparation und unstreitlich das wirksamste Heilmittel gegen Rachitis, Knochenfraß, Strofeln am Halse, Anschwellung der Drüsen, Lungenkatarrh, Tuberculosis, inveterierte Hautausschläge, gegen Anschoppungen der Unterleibsorgane, Hemorrhoiden, Chlorosis etc.

Jede Unze enthält 2 Gran Jod-Eisen.  
Haupt- und Versendungs-Depôt in Triest bei **J. Serravallo**; Central-Depôt für **Krain Laibach, W. Mayr,** Apotheker.

(418-2)

## Buchbinderarbeit und Strohdecken.

Im k. k. Straßhause am **Kastellberge** zu **Laibach** werden Buchbinder- und Cartonage-Arbeiten schnellstens, solid und insbesondere billigst besorgt. Desgleichen Strohdecken nach jeder Dimension sowohl in größeren als kleineren Quantitäten.

Aufträge übernimmt die k. k. Straßhaus-Verwaltung.

K. k. Straßhaus-Verwaltung **Laibach**, am 23. Oktober 1872.

## Anzeige.

Ich gebe mir die Ehre, dem p. t. verehrten Publicum und der hochwürdigen Geistlichkeit anzuzeigen, daß ich aus meinem bisherigen Verkaufsorte in mein eigenes Haus **Gradischavorstadt Nr. 25** nächst dem **Ursulinenkloster** übersiedelt bin und daß ich auch hier bemüht sein werde, eine reiche Auswahl von **Bildhauer-, Maler- und Vergolder-Waren** am Lager zu halten. Uebernehme ferner alle in mein Fach einschlagenden **Arbeiten**, neue als auch **Reparaturen**, sowohl für **Kirchen** als **Private**, und garantiere für solide Ausführung, billige Preise und schnellste Bedienung. **Oelgemälde, pariser und berliner Bilder** jeder Größe, **Photographien, Goldleisten, Oval- und Naturrahmen, verschiedene Statuen, Christusstatuen, Medaillons und Spielwaren** sind in großer Auswahl und billigst zu haben. Um geneigten Zuspruch bitte hochachtungsvoll

(2337-5)

**Leopold Götzl,**  
Bildhauer, Maler und Vergolder.

**V. R. Milic-evi** tiskarnici v Ljubljani  
je na svitlo prišla knjižica pod naslovom:

## Telovadba v ljudskej šoli.

Knjižica za našo šolsko mladino.

Spisal **Janez Zima,** učitelj v Ljubljani. Velja 20 kr.

Dalje se tu dobiva:

## Slovenska slovnica za pervence,

spisal **A. Praprotnik.**

(Drugi natis.)

Velja zvezana v platnenem hrbtu 30 kr. Kdor jih več vkup vzame, dobi na vsakih 12 iztisov 1 po vrhu.

To šolsko knjižico je slavno c. k. ministerstvo za uk in bogočastje za ljudske šole dovolilo, in slavna c. k. deželna vlada za Kranjsko jo je vsem ljudskim šolam na Kranjskem priporočila; pa tudi drugod po Slovenskem so to knjižico že naj več vpeljali v ljudske šole, ker je zaresi prav djansko sestavljena, to je tako, da se učenci po naj boljši in hitrejši poti iz nje učé pravilno govoriti in pisati v maternem jeziku, kajti na podlagi maternega jezika morejo se učenci učiti vseh znanosti in tudi drugih tujih jezikov.

(2455-2)

## Geometrija ali merstvo.

Za slovenske ljudske šole.

Spisal **Janez Lapajne,** nadučitelj v Ljutomeru. S 95 v les vrezanimi slikami. Velja 30 kr.

# Ver sicherungs-Gesellschaft „VICTORIA.“

Laut Beschluß der am 26. September 1872 stattgehabten Generalversammlung der National-Ver sicherungs-Gesellschaft in Pest sind alle Versicherungen sowohl für Feuer als Leben an die Ver sicherungs-Gesellschaft

## „Victoria“

übergegangen und tritt ab **1. Oktober 1872** die „Victoria“ in Haftung.

## Die General-Repräsentanz für das Kronland Krain

übertragen wir an den Herrn

## Jacob Dobrin

und empfehlen genannten Herrn den P. T. Versicherten, welcher alle nöthigen Auskünfte bereitwilligst erteilt.

## Die Direction

der Versicherungs-Gesellschaft „Victoria“.

Der ergebenst Unterfertigte empfiehlt sich unter Bezugnahme auf obige Kundmachung den P. T. Versicherten zur Uebernahme aller Versicherungs-Geschäfte sowohl für Feuer als Leben in allen Combinationen zu den billigsten Prämien und versichert die rascheste und coulanteste Erledigung der ihn ehrenden Aufträge.

Das Bureau der General-Repräsentanz für das Kronland Krain befindet sich in **Laibach, Franziskanerplatz Nr. 45.**

**Jacob Dobrin,**

General-Repräsentant der Versicherungs-Gesellschaft „Victoria“.

(2415-2)

Nr. 1132.

Mehrere **Holzförderungs-hunde**, sowie etliche schwere **Fuhrwägen**, sodann eine **Kufuruschrotmaschine**, so wie **Staudenroggen** und **sibirischer Hafersamen** sind billig zu haben bei dem Forst-amte der Herrschaft **Matlach** nächst **Steinbrück**. (2447-2)

Soeben erschien und ist durch **Ignaz v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** Buchhandlung in **Laibach** zu beziehen:

## Die Maul- und Klauenseuche,

ihre Entstehung und ihre Behandlung.

Ein Handbüchlein für Viehbesitzer, Aerzte und Beamte

von **Dr. Heinrich Klingan,**

k. k. k. k. Landesthierarzt.

Preis 30 kr. Per Post unter frankirter Kreuzbandsendung 32 kr. (2480)

## V. F. GERBER

Mode- & Confections - Etablissement

zum

## „Kaiser Ferdinand“ in Laibach.

Ich beehre mich hiemit dem hohen Adel und verehrlichen p. t. Publicum ergebenst anzuzeigen, dass ich bereits im Besitze des grössten Theiles der bei den ersten Fabriken **Oesterreichs, Deutschlands und Englands** bestellten Stoffe für die

## Herbst- und Wintersaison 1872

bin. Ich bin dadurch in die angenehme Lage versetzt, allen Ansprüchen meiner geehrten Kunden zu entsprechen, und empfehle mich mit ausgezeichnete Hochachtung

**V. F. Gerber.**

## Waren - Verzeichnis.

Damen - Kleiderstoffe in jedem Genre, glatt, brochiert und gestreift. Jacken- und Mäntelstoffe, Pelz, Astrachans, Plüsch, Woll- und Seidensamt, schwarz und färbig; Herrenmodestoffe, Shawls, Plaids, Ananastücher und Baschliks, Capuchons, Unterleibchen u. s. w.

Grösstes Lager in Confection, berliner und wiener Erzeugung, als: Tuchjacken und Paletots, Sammtjacken, Regenmäntel, Beduinen, Echarps.

(2273-5)

Preis- und Warenerzeichnisse gratis.

Muster und Probesendungen auf Befehl prompt.